

Jahreskonzert

MG «Harmonie»

Stalden. — Am Samstag, dem 10. Mai 2003, um 20.15 Uhr findet in der MZA St. Michael das traditionelle Jahreskonzert der Musikgesellschaft «Harmonie», Stalden, statt. Unter der Leitung des Dirigenten Josef Rotzer haben die Musikanten und Musikantinnen während des Winters ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Musikprogramm einstudiert. Im ersten Teil werden Werke wie Fanfare Royale, The Golden Year, Viva Arogo, Summus Futuro und Academic Festival Overture zum Besten gegeben. Der zweite Teil des Konzertes mit den Stücken Wind River Overture, Free Word Fantasy, Autumn Leaves, Boogie Holiday und MacArthur Park steht ganz im Zeichen der Unterhaltungsmusik. Die Musikgesellschaft «Harmonie» heisst die Dorfbevölkerung sowie alle Freunde und Gönner der Blasmusik zum musikalischen Stelldichein in Stalden herzlich willkommen. Sie wünscht allen Konzertbesuchern gute Unterhaltung und ein paar vergnügliche Stunden im Zeichen der Musik.

Info-Versammlung

SP St. Niklaus
in Gasenried

Gasenried. — Heute Freitag, den 9. Mai, um 20.00 Uhr findet im Restaurant Walliserstube in Gasenried eine Info-Versammlung der SP St. Niklaus statt. Schwerpunkt dieser Zusammenkunft sind einerseits die kommenden Abstimmungen, andererseits das an der Urversammlung abgelehnte Kehrichtreglement. Gemeinderat Roby Sarbach steht auch Red und Antwort zu Fragen und Vorschlägen in andern Gemeindeangelegenheiten. Der Vorstand der SP St. Niklaus freut sich, Sympathisanten und Interessierte dort begrüssen zu dürfen.

Konzert

Dorfvereine von
Saas Balen

Saas Balen. — Am kommenden Samstag, 10. Mai 2003, findet in der Turnhalle von Saas Balen um 20.00 Uhr ein Konzert statt. Die drei Dorfvereine Tambouren und Pfeifer, Kirchenchor und Jodlerklub Grubenalp haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet und laden alle Musikfreunde aus nah und fern zu diesem Anlass ein. Durch den Abend führt Pfarrer Jean-Pierre Brunner. Um 19.00 Uhr findet eine heilige Messe statt, die durch den Jugendverein gestaltet wird.

Parteihock

CVP Saas Fee

Saas Fee. — Die CVP-Ortspartei Saas Fee führt am kommenden Montag, 12. Mai 2003, um 20.00 Uhr in der Ferienart «Walliserhof» in Saas Fee einen Parteihock durch. Die CVP Saas Fee freut sich, mit Nationalrat Jean-Michel Cina einen äusserst kompetenten Gast begrüssen zu können. Er wird sich kurz zu den neun anstehenden eidgenössischen Abstimmungsvorlagen äussern und auch zu anderen Themen Red und Antwort stehen. Die beiden CVP-Gemeinderäte werden weiter über die zwei kommenden kommunalen Abstimmungen sowie anstehende Geschäfte informieren. Auf der Traktandenliste steht ferner die Verabschiedung von alt Gemeindepräsident Claude Bumann. Der Parteivorstand hofft auf zahlreiches Erscheinen zur informativen Veranstaltung und ladet hierzu alle Parteifreunde und Sympathisanten recht herzlich ein.

ZEFO: Hilfseinsatz in Graubünden

Oberwallis/Cura-
glia. — (eing.) 18 Monate nach ihrem letzten ausserkantonalen Hilfseinsatz in Fusio (Tessin) ist die Zivilschutz-Einsatzformation Oberwallis (ZEFO) wieder im Hilfseinsatz. Im Oktober 2002 wurde der Kanton Graubünden von schweren Unwettern heimgesucht und es entstand grosser Schaden an Natur und Gebäuden. Auch das Val Medel (Lukmanierpass) ist betroffen, in welchem die ZEFO nun zwei Wochen lang mit 25 bis 30 Personen pro Woche im Einsatz steht.

Von ihrem Standort Mut-
schengia, einem Wiler der Gemeinde Medel (Lukmagn), rücken die Mitglieder der ZEFO täglich zu mehreren Schadensplätzen aus. Gearbeitet wird an steilen Hängen, auf Lawinengegeln sowie unten in der Talsohle. Es gilt Hangsicherungen vorzunehmen, Lawinenrückstände wegzuräumen und die steilen Hänge von Geröll und Schlammmassen zu befreien, damit diese wieder bewirtschaftet werden können. Die ZEFO wird noch bis am 9. Mai 2003 in Graubünden im Einsatz sein.

Interessenten getestet

Handelsmittelschule für Sportler und Künstler

Brig. — Am letzten Samstag fanden an der Handelsmittelschule für Sportler und Künstler (HSK, Abteilung des Kollegiums Spiritus Sactus) sportliche Aufnahmestests für die zukünftigen Schülerinnen und Schüler statt.

Ziel dieser Tests ist neben der ersten Kontaktaufnahme mit den Sportlerinnen und Sportlern eine Überprüfung ihrer sportlichen Fähigkeiten. Unter dem wachsamen Auge des kantonalen Turninspektors Erwin Eyer stellten die jungen angehenden Schülerinnen und Schüler der HSK in diversen Sporttests ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis. Anschliessend fand ein persönliches Gespräch statt. Laut Reinhold Schnyder, Vorsteher der Sportschule Handelsmittelschule für Sportler und Künstler am Kollegium Brig, ergänzen diese Tests die Selektionskriterien der Sportverbände und dienen zur Qualitätssteigerung an der Sportschule. Für das nächste Schuljahr haben sich 16

junge Nachwuchstalente aus den Sparten Ski alpin, Hockey, Ski nordisch, Fussball und Tanz angemeldet. Zu diesen Sportlerinnen und Sportlern haben sich ebenfalls drei Musiker für die HSK angemeldet. Diese Künstler werden zu einem späteren Zeitpunkt ebenfalls auf ihre Fähigkeiten geprüft. Die Sportschule in Brig (HSK am Kollegium Spiritus Sanctus) bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ein eidgenössisch anerkanntes Handelsdiplom oder – über Zusatzkurse – die gymnasiale Matura zu erlangen. Neu ist es auch möglich, die Berufsmatura zu absolvieren, eine eidgenössisch anerkannte Matura oder ein Handelsdiplom zu erlangen.

Nachfolgend die Resultate der besten drei Knaben und Mädchen:

Knaben: 1. Schmutz Roman 340 Punkte. 2. Zen Ruffinen Thomas 335. 3. Dos Santos Gustavo und Bauer Andy je 330.
Mädchen: 1. Egli Katrin 245 Punkte. 2. Burgener Jennifer 240. 3. Pousaz Corina 215.

Ä verrückt Familien

Theater zugunsten von Pfarrei
und Mütterverein in Ferden

Ferden. — (eing.) Nach vielen Jahren hat sich der Frauen- und Mütterverein von Ferden entschlossen, am Freitag, 9. Mai und am Samstag, 10. Mai, jeweils um 20.30 Uhr, sowie am Sonntag, 11. Mai, um 19.00 Uhr in der Turnhalle von Ferden wieder einmal ein Theater aufzuführen. 10 Frauen und Männer aus dem Dorf haben seit mehreren Monaten unter der Regie von Paul Martone geübt und geprobt, um «Ä verrückt Familien» möglichst lebensecht in drei Akten darstellen zu können. Das Lustspiel handelt von Familie Witzig. Vreni Witzig hat seit Monaten nichts anderes mehr im Kopf als die Finanzierung der Kirchenrenovation. Sie organisiert einen Bazar, ist um

eine gute Kollekte besorgt und kümmert sich auch noch um die Predigt des Pfarrers. Kein Wunder, dass die Familie zu kurz kommt. Die Kinder verkraften das, obwohl sie es nicht gutheissen. Die Oma merkt nichts davon, da sie ohnehin alles gleich wieder vergisst, und der Opa hat nur Blödsinn im Kopf. Einzig Stefan, Vrenis Ehemann, leidet darunter. Als Carmen, Vrenis beste Freundin, zu Besuch kommt, überschlagen sich die Ereignisse... doch sehen Sie selber!
Der Erlös der Aufführungen kommt der Pfarrei und dem Mütterverein von Ferden zugute. Alle Theaterfreunde aus nah und fern sind dazu herzlich eingeladen.



Carmen kümmert sich liebevoll um Stefan, den Ehemann ihrer besten Freundin.

Fussballroboter-Wettkampf

Mit zwei Oberwalliser Studenten

Lausanne. — An der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) fand anlässlich der 150-Jahr-Feier am letzten Wochenende ein Fussballroboter-Wettkampf statt. Zwei Oberwalliser Studenten nahmen ebenfalls daran teil.

Seit hundertfünfzig Jahren besteht in Lausanne eine Technische Hochschule. Zu diesem Jubiläum werden das ganze Jahr verschiedene Anlässe an der EPFL organisiert. Am letzten Wochenende wurden die Pforten der Schule für das breite Publikum geöffnet. Nebst vielen Labors und Experimenten konnten die interessierten Besucher auch spannende Roboter-Wettkämpfe bestaunen. Auf dieses Event hin haben die beiden Mikrotechnik Studenten Silvan Schnydrig aus Siders und Walter Karlen aus Glis zusammen mit vier Mitstudenten einen originellen Roboter entwickelt. Ihr so genannter «PeleBOT» entstand in aufwändiger, zweimonatiger Arbeit, die hauptsächlich aus Konstruktion und Programmierung bestand. Die Regeln des Wettkampfes schränken die Erbauer sehr ein, so durfte der Fussballroboter nicht die vordefinierte Masse überschreiten und gänzlich autonom agieren können. Ziel des Wettkampfes war es auf einem 50m² grossen Feld so viele Tennisbälle wie möglich zu detektieren und im gegnerischen Tor zu versenken. Die Roboter muss-



Das PeleBOT-Team: Jan Schildknecht, Silvan Schnydrig, Stephan Keller, Ursina Streit, Walter Karlen und Flurin Pfiffner (von links nach rechts).

Foto: SmartRob

ten während sechs Minuten selbst die Bälle finden, dem Gegner und den Wänden ausweichen können und das richtige Goal, das mit Neonlampen markiert war, finden. Fernsteuerung und externe Stromversorgung waren verboten. Am Samstag konnte sich PeleBOT locker für die Vorläufe qualifizieren. Trotz einem technischen Problem in einem der Vorläufe, das am Sonntagmorgen stattfand, konnte er dank drei anderen, sehr starken Spielen in die Halbfinals einziehen. Leider war es dem PeleBOT-

Team nicht möglich, das Problem mit dem Motorantrieb rechtzeitig zu lösen. Mit zwei weiteren Startpannen in den Viertelfinals und einem 8:0-Sieg gegen BRUTUS aus Winterthur erreichte PeleBOT schlussendlich dank hoher Ladekapazität und sicherer Goal-detektion den erfolgreichen dritten Platz. Mit fünf Siegen in acht Spielen ist damit der Weg frei für den nächsten Wettkampf, der am 4. Juli an der ETH Zürich, dem deutschsprachigen Pendant zur EPFL, stattfindet.

75-Jahr-Jubiläum

Viehzuchtgenossenschaft Oberems

Oberems. — (eing.) Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums organisiert die Viehzuchtgenossenschaft Oberems am kommenden Samstag, dem 10. Mai 2003, eine Jubiläumsschau. Die drei im Dorf noch verbliebenen Viehzüchter Andreas Bregy, Markus Hischier und Hubert Hischier führen insgesamt 35 Tiere auf. Ab 10.00 Uhr werden die Tiere durch die beiden Experten René Summermatter und Herbert Bregy punktiert. Um 14.00 Uhr folgen dann als Höhepunkt des Tages die Miss-Wahlen. Sei es zum Fachsimpeln oder einfach um die Gesellschaft zu

geniessen — es lohnt sich auf jeden Fall dabeizusein. Für Speis und Trank wird gesorgt sein. Schauplatz ist der Stall von Markus Hischier am Dorfzugang Richtung Turmanntal. Die Viehzuchtgenossenschaft Oberems hielt ihre erste Generalversammlung am 6. November 1927. Als erstes Züchterjahr wird dann 1928 angegeben. Damals wurde Hermann Hischier zum ersten Präsidenten gewählt, Karl Bregy amtierte als Zuchtbuchführer. Hatte damals noch praktisch jede Familie im Dorf Kühe im Stall, sind heute nur mehr deren drei; zwei davon im Vollerwerb. Der heutige Präsident der Vieh-

zuchtgenossenschaft, Markus Hischier, ist seit 1990 im Amt. Im selben Jahr übernahm Hubert Hischier den Posten als Zuchtbuchführer. Aufgrund der Aufhebung des Zuchtbuchführer-Amtes in diesem Jahr waltet Hubert Hischier seither als Verbindungsperson zum Schweizerischen Fleckviehzuchtverband. Die Milchkontrollen in der Genossenschaft Oberems werden bereits seit zwölf Jahren von Norbert Zeiter durchgeführt. Die Viehzuchtgenossenschaft Oberems freut sich, alle Interessierten zu diesem fürs Dorf gewiss nicht alltäglichen Anlass einzuladen.

Anzeige

